

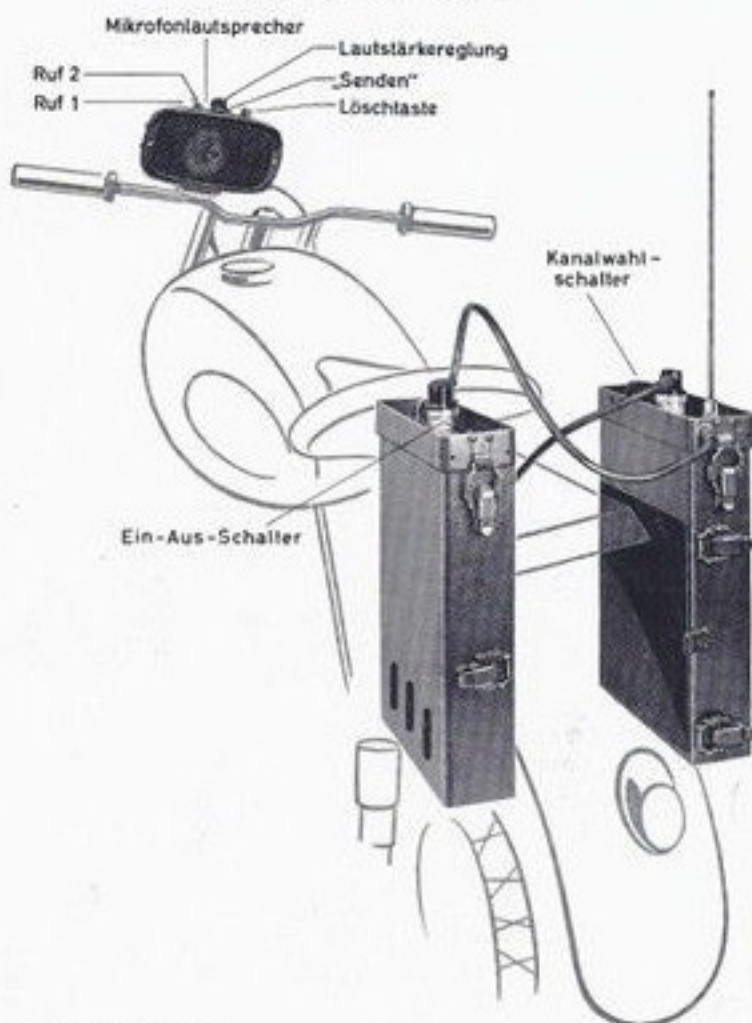


Kleines FM-UKW-Mehrkanal-Funksprechgerät für Motorräder

TELEMOT

aus der
Funksprech-Bausteinserie

Ausführungen für die Frequenzbänder
40, 80, 100 und 160 MHz



VERWENDUNGSZWECK

Das kleine und leichte Funksprechgerät TELEMOT ist für den Anbau an Motorräder bestimmt. Durch den Aufbau aus Einzelelementen der Funksprech-Bausteinserie kann dieses Gerät in jedem Funksprechnet, das mit den üblichen TELEFUNKEN-Geräten ausgerüstet ist, betrieben werden.

TELEFUNKEN



BESONDERE MERKMALE

- o Subminiaturbauweise, teiltransistorisiert
- o Aufbau in drei Teilen: 1. Sende/Empfangsgerät mit Antenne und, auf Wunsch, mit eingebautem Rufumsetzer.
2. Stromversorgung mit Akkumulator und Puffergenerator-Einsatz
3. Funklautsprecher mit eingebautem 2-W-NF-Verstärker
- o Funklautsprecher gegen Mikrofonlautsprecher austauschbar
- o Empfangsmöglichkeit auch während der Fahrt bei hohem Geräuschpegel
- o Eingebaute Rauschsperr
- o Nachrüstbar für Fernbedienzusatz (Kanal-Wahlschalter)
- o Betrieb aus der Fahrzeugbatterie über Puffergenerator, daher unbegrenzte Betriebszeit
- o Durch Verwendung von Elementen aus der Funksprech-Bausteinserie geringe Lagerhaltung, vereinfachter Service und Ausbaufähigkeit. Einfache Anpassungsmöglichkeit an andere, bestehende Funksprechnetze.

TECHNISCHE ANGABEN

Für SENDER und EMPFÄNGER

Betriebsarten:	F3, im Wechselsprechen, oder im bedingten Gegensprechen, d. i. Wechselsprechen auf 2 Frequenzen	
Kanalzahl:	1 oder 1 bis 9 Kanäle	
Schaltbreite:		
(Abstand zwischen niedrigster und höchster Betriebsfrequenz einer Anlage, in deren Grenzen die Kanäle wahlweise festgelegt werden können)	bei 40 MHz	0,4 MHz
	bei 80 MHz	1,0 MHz
	bei 100 MHz	1,0 MHz
	bei 160 MHz	1,2 MHz
Kanalabstand:	50 kHz	
Klirrfaktor:	≤ 10% gemessen über Sender und Empfänger, bei einem Hub von ± 10,5 kHz	
Röhrentypen:	1 AD 4, 5678, 6397 spez.	
Transistortypen:	OC 604, OC 604 spez.	
Quarztypen:	Quarze QH-1-A, QY-1-C	
Antenne:	λ/4-Strahler als Fahrzeugantenne mit Schwingfeder	



SENDER

Senderleistung:	1,1 bis 1,5 W je nach Frequenz, auf Wunsch Betrieb mit verminderter Leistung, etwa 0,5 W
Frequenzhub:	$\pm 10,5$ kHz
Frequenzinkonstanz:	max. $\pm 2,5$ kHz im Temperaturbereich -10° bis $+40^{\circ}$ C
Nebenwellendämpfung:	≥ 63 dB
Oberwellendämpfung:	≥ 45 dB
Senderausgang:	60 Ω , unsymmetrisch

EMPFÄNGER

Empfindlichkeit:	$\geq 1 \mu\text{V}$ gemessen mit ± 15 kHz Hub und 800 Hz Modulationsfrequenz bei einem Störabstand von 20 dB
Selektion:	≥ 80 dB bei 50 kHz Kanalabstand
Spiegelselektion:	
40- und 80 MHz-Band	≥ 70 dB
100- und 160 MHz-Band	≥ 66 dB
Begrenzung:	bei einem gleichbleibend modulierten HF-Nutzsignal von $1 \mu\text{V}$ bis 1 V, NF-Ausgangsspannung $+0, -5$ dB 400 bis 3000 Hz
NF-Durchlaßbreite:	400 bis 3000 Hz
NF-Ausgangsleistung:	500 mW -10% an 250 Ω bei 15 kHz Hub und 800 Hz Modulationsfrequenz

Stromaufnahme des SE-Gerätes	bei Sendebetrieb		bei Empfangsbetrieb
	0,5 W Sendeleistung 1,8 A	1,1 bis 1,5 W Sendeleistung 2,1 A	1,1 A
des 2-W-NF-Verstärkers			
Ruhestrom:		etwa 30 mA	
Sprachspitze:		etwa 350 mA	

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

	Höhe mm	Breite mm	Tiefe mm	Gewicht etwa kg
Sende/Empfangsgerät mit Rufumsetzer	310	235	69	3,3
Stromversorgung mit Akkumulator und Puffergenerator-Einsatz	310	235	69	5,2
Funklautsprecher mit Kabel (1,8 m lang)	125 (90)	170	90	1
Fahrzeugantenne	Länge je nach Frequenz			

ZUSATZGERÄTE

Prüfgerät	
Rufumsetzer, im SE-Gehäuse eingebaut	